



## **Aktionsleitfaden von „Schulen - GEMEINSAM FÜR AFRIKA“**

### **Einleitung**

Die Kampagne „Schulen – GEMEINSAM FÜR AFRIKA“ ruft jedes Jahr deutschlandweit alle Schülerinnen und Schüler auf, sich mit dem Thema Afrika auseinanderzusetzen, Aktionen rund um den „schwarzen Kontinent“ durchzuführen und sich an unserem Wettbewerb zu beteiligen. Lehrerinnen und Lehrern stellen wir zudem Unterrichtsmaterialien kostenlos zur Verfügung.

Unser Bild von Afrika wird vor allem durch Medienberichte bestimmt. Die vier K's: Kriege, Krisen, Krankheiten und Katastrophen stehen dort meist im Vordergrund. Dieses Bild ist nicht falsch, aber es ist zu einseitig. Es gibt in Afrika auch zahlreiche Beispiele gelungener Selbsthilfe und positiver Entwicklungen. Mit unseren Schulaktionen möchten wir sowohl Bewusstsein bei Schülerinnen und Schülern für die Vielfalt und für die Potenziale Afrikas schaffen als auch auf die Probleme und deren Lösungsansätze hinweisen. Wir möchten bereits bei Kindern und Jugendlichen Interesse für Afrika wecken und ihnen ein differenziertes Bild von diesem riesigen Kontinent vermitteln.

„Schulen – GEMEINSAM FÜR AFRIKA“ stellt dabei jedes Jahr ein anderes Afrika-relevantes Thema in den Vordergrund. Die diesjährige Kampagne steht, passend zur Fußball-WM 2010 in Südafrika, unter dem Motto „Wir bleiben am Ball!“. Unser besonderes Anliegen in diesem Jahr ist es, das Potenzial von Sport für Bildung und Entwicklungszusammenarbeit aufzuzeigen.

Fußball bietet eine wunderbare Plattform, um Themen des Globalen Lernens, wie die Bedeutung interkultureller Bildung und die Vielfalt unterschiedlicher Lebensstile, positiv zu vermitteln. Die Begeisterung für Fußball verbindet Menschen aller Kontinente, schafft Bewusstsein für unterschiedliche Lebensumstände und weckt Interesse an fremden Ländern.

Doch welche Möglichkeit haben Sie, im Rahmen der Fußball-WM Ihre Schülerinnen und Schüler auf Afrika aufmerksam zu machen? Mit welcher Aktionsidee können Sie sie am besten für das Thema begeistern? Wie können Sie ihnen spielerisch die Vielfalt Afrikas vermitteln? Welche Hilfsmittel benötigen Sie dazu? Und woran sollten Sie denken, damit die Aktion erfolgreich wird und gleichzeitig Spaß macht?

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen Anregungen für attraktive Aktionen und zeigen Ihnen exemplarisch am Beispiel eines Fußballturniers in zehn Schritten, woran man bei der Planung und Organisation einer Aktion denken sollte. Probieren Sie die eine oder andere Idee einfach aus oder lassen Sie sich zu einer ganz neuen Aktion inspirieren! Über eine Rückmeldung, wie die Aktion gelaufen ist und ob Sie die Aktionsidee weiterempfehlen würden, freuen wir uns sehr.

Zunächst aber wünschen wir viel Spaß beim Lesen und Durchführen Ihrer Aktion!

Ihr Team von GEMEINSAM FÜR AFRIKA

## Aktionsideen

Gerne geben wir Ihnen im Folgenden einige Aktionsbeispiele als Anregung. Ihrer eigenen Fantasie sind natürlich keine Grenzen gesetzt.

### Aktionen speziell zur Kampagne „Wir bleiben am Ball!“:

- Organisieren Sie ein Kicker-Turnier, Torwandschießen oder andere Sportveranstaltung. Lassen Sie, wenn möglich, jede Mannschaft ein afrikanisches Land, das an der Fußball WM 2010 teilnimmt, verkörpern.
- Basteln Sie Fußbälle aus Plastiktüten und starten Sie ein „Fußballturnier aus der Tüte“.
- Erarbeiten Sie mit Ihrer Klasse einen Beitrag für Presse oder Radio über Straßenfußball in Afrika.
- Beschäftigen Sie sich im Unterricht mit den afrikanischen Ländern, die an der Fußball-Weltmeisterschaft teilnehmen. Erarbeiten Sie gemeinsam mit Ihren Schüler/innen Kurzvorträge zu den entsprechenden Ländern.
- Führen Sie eine Umfrage durch, was Schülerinnen und Schüler jetzt über Afrika wissen und ob sich ihr Wissen und ihre Perspektive nach der Fußball-WM verändert hat.

### Aktionen zu „Afrika“

- Führen Sie mit der Schule ein Straßen- oder Forumtheater zum Thema „Afrika“ durch und machen Sie auf diese Weise auf Probleme und Potenziale der Menschen in Afrika aufmerksam.
- Organisieren Sie ein „Fair-Trade-Frühstück“ an Ihrer Schule mit Produkten aus afrikanischen Ländern.
- Präsentieren Sie Informationen zu afrikanischen Ländern an einer Wandzeitung auf dem Schulhof.
- Lassen Sie Ihre Schüler/innen Porträts einer Person aus einem afrikanischen Land und einer aus Deutschland erarbeiten und die Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausstellen.
- Organisieren Sie im Rahmen der Schulkampagne von GEMEINSAM FÜR AFRIKA ein Benefiz-Konzert oder eine Benefiz-Party.
- Erstellen Sie gemeinsam mit Ihrer Schulklasse eine Broschüre zu einem speziellen Afrika-relevanten Thema, z.B. Gesundheit in Afrika, Vielfalt der afrikanischen Kulturen...
- Viele Kinder Afrikas können sich keine Spielsachen kaufen. Daher basteln sie welche aus dem Material, das sie finden oder ihnen einfach zugänglich ist: Müll. Basteln auch Sie gemeinsam Spielzeug aus Müll und bringen Sie auf diese Weise den Kindern die Thematik näher.
- Laden Sie Referent/innen an Ihre Schule ein, die Schülerinnen und Schülern das Potenzial von Afrika näher bringen. GEMEINSAM FÜR AFRIKA unterstützt Sie dabei gerne.

## Ablauf

### In zehn Schritten zu Ihrer Aktion

Sie haben eine grobe Aktionsidee und wissen nicht, wie diese am besten umzusetzen ist und wo Sie mit der Planung anfangen sollen? Wir zeigen Ihnen zehn Punkte, die Ihnen helfen, Ihre Aktionsidee zu konkretisieren und Sie bei der Planung unterstützen:





## Aktionsplanung ganz konkret

Hier stellen wir Ihnen die zehn Schritte für den Ablauf einer Aktion anhand eines konkreten Beispiels, der Organisation eines Fußballturniers (s. Kasten), vor.

### 1. Kurzbeschreibung

Fassen Sie Ihr Projekt kurz (max. eine halbe DIN A4-Seite) zusammen. Beantworten Sie an dieser Stelle Fragen nach dem Was? Wann? Wie? Wo? Wer? und Warum?

- Ich möchte ein Straßenfußballturnier an der Schule organisieren.
- Das Turnier ist als Sportfest mit Rahmenprogramm angelegt (z.B. Essen, Tanz, afrikanische Musik).
- Im Rahmen des Turniers sollen Bilder und Kurzfilme zum Thema Fußball und/oder Entwicklung in Afrika gezeigt werden.
- ...

### 2. Ziele

Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Welche Ebenen sprechen Sie an?

- Ich möchte ein differenziertes Bild von Afrika vermitteln.
- Ziel: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Afrika und Europa zeigen.
- Kommunikation, Empathie, Selbstvertrauen stärken
- Die Kinder sollen durch die Aktion Straßenfußballregeln bzw. Regeln des Fair Plays lernen.
- Der Teamgeist soll gefördert werden.
- Handlungsalternativen zur Armutsbekämpfung in Afrika aufzeigen
- ...

### 3. Zielgruppe

An wen richtet sich Ihr Projekt? Wie viele Menschen wollen Sie erreichen? Wie ist das Alter, der Hintergrund oder Bildungsstand der Zielgruppe? Handelt es sich um eine heterogene oder eine homogene Gruppe?

- Schülerinnen, Schüler sowie Lehrkräfte
- Eltern
- Freunde und Bekannte
- Lokale Politiker, Prominente
- Lokale Unternehmen (Sponsor für Afrikaprojekt)

#### 4. Kontext

Gibt es einen Bezug zu gesellschaftlichen und aktuellen Themen?

- Aktion steht im Zusammenhang mit WM in Südafrika
- Im Rahmen der Aktion sollen verschiedene afrikanische Länder – z.B. jene, die an der WM 2010 teilnehmen – vorgestellt werden.
- ...

#### 5. Aktionsform

Was planen Sie - Lernspiele, Songs, Wettkampf, Festival, Aktionsspiele, Fotogalerie, Theater, Workshop oder eine ganze Projektwoche? Wie soll die Veranstaltung aufbereitet werden - kritisch, objektiv, interaktiv, informativ oder mehr partizipativ?

Beispiele:

- Ich möchte ein Fußballturnier mit eigenen Regeln organisieren. In den Pausen sollen Lern- und Aktionsspiele stattfinden, bzw. Livemusik, Forumtheater.
- An der Schule findet eine Afrika-Projektwoche statt (Inhalte definieren).
- Ich möchte Referent/innen einladen, die authentisch von Afrika berichten.
- Meine Vorstellung: Kinder sind Hauptakteure (sie „bestimmen“ Länder, Inhalte, Themen, Regeln, Musik...); Projektleiter/Lehrer/in ist unterstützend tätig, gibt Anstöße/Anleitungen.
- ...

#### 6. Organisation

Fragen zu Was? (Aufgaben verteilen), Wann? (Tag, Zeit und Umfang), Wie? (Ablauf), Womit? (Material), Wer? (Personen, Rollen verteilen) und Wo? (Einsatzmöglichkeiten) klären.

- Aufgaben verteilen: Welche Schüler sind z.B. für Musik zuständig? Welche kümmern sich um die Dekoration?...
- Zeit: mind. vier Wochen vorher (Kinder heranzuführen durch Vorträge, Arbeitsgruppen bilden, Platz und Raum, Technik und Material, Pressemitteilung, Straßenfußbälle basteln, Tore, Infostände...)
- Konkreten Termin für Aktion festlegen
- Womit: Werbung mit Flyer, Plakaten, Schüler-, Lokalzeitung, Radio
- Wer: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Vereine, Eltern, ...
- Wo: Sportplatz als Aktionsplatz (schlechtes Wetter: Turnhalle), Klassenräume für Vorträge, Flure für Plakate nutzen..

## 7. Projektbeschreibung

Stellen Sie Ihr Projekt ansprechend dar. Seien Sie anregend, transparent, öffentlichkeitswirksam. Wer sind die Beteiligten, was ist ihre Motivation?

- Einbettung der eigenen Aktion in die Kampagne „Wir bleiben am Ball“.
- Was ist das Besondere an Ihrer Aktion? Was sind die Ziele?
- ...
- Am besten überlegen Sie einen Text, der auch als Pressemeldung rausgeschickt werden könnte.

## 8. Partner

Wer blockiert? Wer nutzt? Wer fördert?

- Ggf. lokalen Support (Sportgeschäfte, Getränkehandel,...) anfragen.
- Unterstützung bei GEMEINSAM FÜR AFRIKA anfragen: Unterrichtsmaterialien zu verschiedenen Themen, Informationsmaterial zu Entwicklungszusammenarbeit/Afrika-Projekte, Referenten-Vermittlung,...
- Kontaktieren von Weltläden, Afrikavereinen, Hilfsorganisationen...
- ...

## 9. Finanzen

Was kostet Ihre Aktion? Gibt es Sponsoren, die bestimmte Kosten übernehmen würden, z.B.:

- Catering (Essen/Trinken) für Akteure
- Raum- und Technikmiete
- Stellwände und Plakate
- Bastelmaterial für Fußbälle
- ...

## 10. Nachhaltigkeit

Was bleibt von Ihrer Aktion? Für Ihre Zielgruppe, für die Akteure? Gibt es Folgeprojekte?

- Vorstellung: Klassen vernetzen sich, evtl. entsteht im Anschluss eine Afrika-Gruppe (Teamprozess)
- Ggf. Abschluss von Partnerschaften der Schule mit Afrika-Initiativen
- Beteiligte bekommen positiven Einblick über kulturelle Vielfalt und Natur Afrikas
- Sensibilisierung für Fair-Trade-Produkte
- ...

## Pressearbeit

Eine Aktion für sich zu machen und für sich selbst dabei Erfolge zu erzielen (neues Wissen akquirieren, Stärkung des Teamgeists etc.) ist schön. Noch besser ist es aber, wenn die Öffentlichkeit davon erfährt. Machen Sie eine Wandzeitung an Ihrer Schule und informieren Sie die lokale, regionale oder auch überregionale Presse über Ihre Aktion. Denken Sie dabei an:

- Themenrelevante Zeitschriften
- Online-Portale für Printmedien, Websites
- Kultur- und Stadtmagazine
- Hochschul- und Schulzeitungen
- Publikationen von Vereinen und Organisationen
- Rundfunk
- ...

Erklären Sie jemanden aus Ihrem Team zum/r Presse-Verantwortlichen. Berücksichtigen Sie dabei Fragen wie: Wer ist kontaktfreudig und kann gut reden (wegen möglicher Interviewanfragen)? Wer kennt sich gut mit der Aktion aus (falls die Presse genauere Informationen dazu haben möchte)? Wer kümmert sich um die Pressevertreter/innen vor Ort?

Sollten Sie bei Ihrer Pressearbeit Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an GEMEINSAM FÜR AFRIKA. Wir helfen Ihnen gern.

## Zu guter Letzt: Was haben Ihre Schüler von der Aktion?

Ihre Schüler/innen lernen spielerisch mehr über Afrika. Der Zugang über Fußball gelingt leicht, und schnell finden sie eine Verbindung zu den Kindern in Afrika und den relevanten Themen.

Die gemeinsame Organisation einer Veranstaltung bringt den Schüler/innen aber noch weitere Vorteile. Je mehr sie in die Organisation involviert sind, desto stärker identifizieren sie sich mit den Themen und interessieren sich für Afrika. Die gemeinsame Organisation stärkt den Zusammenhalt unter den Schülerinnen und Schülern und sie lernen nebenbei viel über Veranstaltungsorganisation und knüpfen ggf. erste Kontakte zur Medienlandschaft. Am Ende einer Aktion können alle Beteiligten stolz auf das Erreichte sein. Zudem bietet die diesjährige Kampagne die Möglichkeit, die Begeisterung für Sport zu stärken und Kindern und Jugendlichen den Zugang dazu zu vereinfachen.

Worauf warten Sie noch? Machen Sie mit! Setzen auch Sie eine Aktion zum Thema Afrika an Ihrer Schule um. Wecken Sie bei Ihren Schülern und Schülerinnen schon frühzeitig das Interesse für andere Kulturen und Länder Afrikas und unterstützen Sie GEMEINSAM FÜR AFRIKA in seinem Anliegen, Afrika stärker in die Öffentlichkeit zu bringen und dem Bild des „Kontinents der 4 K“ entgegenzuwirken.

**Wir sagen DANKE!**